

Batzen⁴, Kartoffelspeise, → *Baunze*.

Batzen⁵, Bauch, → *Botzen*.

batzen¹, p-

Vb. **1** in od. mit weicher Masse herumhantieren, °OB, °NB, SCH vereinz.: °*batzn* Siglfing ED; *patzen* „klecksen“ L. ZEHETNER, Bair. Deutsch, München 1997, 225.– In fester Fügung: °*d'Kinda dean auf da Straß Dreck batzn* Reichersbeuern TÖL.

2 fallen: *batzn* „schwer herunterfallen (z. B. ein Apfel vom Baum)“ °SINGER Arzbg.Wb. 32.

3 pfuschen, einen Fehler machen, °Gesamtgeb. vereinz.: °*da hat er wieder recht batzt* Zinzendf R; *Die Harmoni hat natürlı ... wieder patzt* Altb.Heimatp. 5 (1953) Nr. 25,3.– Auch: *bätzn* mogeln beim Kartenspielen Urtlfing ED.

4 ein Ziel nicht erreichen.– **4a** danebentreffen: *batzn* Riegelstein PEG.– **4b** liegen bleiben (vom Eisstock): „Kaum 3 Viertel der Bahn durchläuft der Stock, dann *patzt* er“ Oberpfalz 64 (1976) 26.– **4c** in fester Fügung *gebatzt sein* in der Schule durchgefallen, °OP, °OF vereinz.: °*der is batzt* „hat das Klassenziel nicht erreicht“ Weiden.

Etym.: Wohl kontrahierte Form einer mhd. Intensivbildung **backezzen* zu → *backen*; vgl. °KLUGE-SEEBOLD 85, 618.

WBÖ II,520f.; Schw.Id. IV,1964.

ANGRÜNER Abbach 11; CHRISTL Aichacher Wb. 237; DENZ Windisch-Eschenbach I09; RASP Bgdn.Mda. 23; °SINGER Arzbg.Wb. 32.
W-11/42, 12/26.

Abl.: *Batz*, *-batz*¹, *Batzen*¹, *Batzer*¹, *Batzerei*, *batzericht*, *Batzet*, *batzicht*, *-batzerei*, *Batzlet*, *-bätzling*, *Batzner*.

Komp.: [**ab**]b. **1** beschmutzen, °NB, °OP vereinz.: °*dua di ja net abbatzn!* Künzing VOF.– **2** wie → b.2: °*döi Epfl mäu ma olaan, döi patzn scha alle o Plößbg* TIR.– **3** scherzh. übertr.: *a(b)patzen* „photographieren“ Berchtesgaden. WBÖ II,521.– W-12/26.

Mehrfachkomp.: [**her-ab**]b. wie → b.2.: °*die Äpfl batzn ro Wirbenz* KEM.

[**abher**]b. dass., °NB, °OP vereinz.: °*san scho wida Epfl orabatzt* Waidhs VOH; *Döi sen oierpatzt wöi die oagschossna Wildantn* Brand WUN O. SCHEMM, Der Internist, Hof 1989, 61. W-11/42.

[**abhin**]b. dass.: °*Zar* [die Tränen] *san eam oibatzt* Mchn.

[**an**]b. **1** wie → [ab]b.1, °Gesamtgeb. mehrf.: °*hast scho wieder dei Gwand obatz?* Sauerlach WOR; *tua eah do net sovui auffe, schau hi, wias ase obatzn* Wambach ED A. TREMMEL, Mit dem Bruckschlitten nach Hochreit, München 1998, 82.– **2** (unnötig) anfangen zu benützen od. zu verbrauchen, °OB, °NB vereinz.: °*hast jetzt den Brotwecken a no anbatzt!* Nußdf RO; *Des könnas Ihna denken, daß mir wegen dem Schratzen* [Kind] *nochmal a Platten* [Fotoplatte] *anpatzen* VALENTIN Werke II,114.– **3** festkleben, hängenbleiben, °OP, °OF vereinz.: °*heit batzn d'Wagnradl wieder an* Ensdf AM.– Auch: °*es is obatz* „in der Pfanne festgebrannt“ Haag OVI.

WBÖ II,521; Schwäb.Wb. I,175.– W-12/25.

Mehrfachkomp.: [**voll-an**]b. wie → [ab]b.1, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*iatzt hab ich dich erst angelegt* [angezogen], *iatzt hast scho wieder alles vollobatz* Treidling ROD.

[**hin-an**]b. hinschmieren: °*was hat denn der wieder napatz?* Ried FDB.

[**um-ein-and(er)**]b. **1** wie → b.1, °OB, °NB vereinz.: °*schaug dei Gwänd oh, wiasd aus-schaugsd, weisd oiwei so umanåndbadzd!* Ebersbg.– **2** sich in Schmutz od. auf nassem Erdreich bewegen, °OB, °NB, °MF vereinz.: °*batzt der in sein Fejd umanand!* Lembach GRA.– **3**: *umananerbatzn* an einer Sache endlos herumprobieren Außernzell DEG.– **4** wie → b.3: *der badzt umananda* Wiefelsdf BUL.

WBÖ II,521 f.

[**aus**]b. freigiebig sein: *daou derfst öitza a(u)sbatzn* „da mußt du jetzt tief in den Geldbeutel greifen“ °SINGER Arzbg.Wb. 25.

°SINGER Arzbg.Wb. 25.

[**der**]b. **1** wie → [ab]b.1, °NB, °OP vereinz.: °*däi Mauera hom alles recht dabatz* Sulzbach-Rosenbg.– **2** verderben, verwahrlosen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*der läßt sei Sach direkt dabatzn* Pocking GRI.– **3** Part.Prät., müde, erschöpft, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*i bin ganz dabädst* Rosenhm.– **4**: °*mi hat's dabätzt* „ich bin erwischt worden“ Eining KEH.

WBÖ II,522.– W-11/53, 12/31.

[**durch**]b. in fester Fügung *durchgebatzt sein* wie → b.4c, °OP vereinz.: °*er is durchpatzt* Weiden.